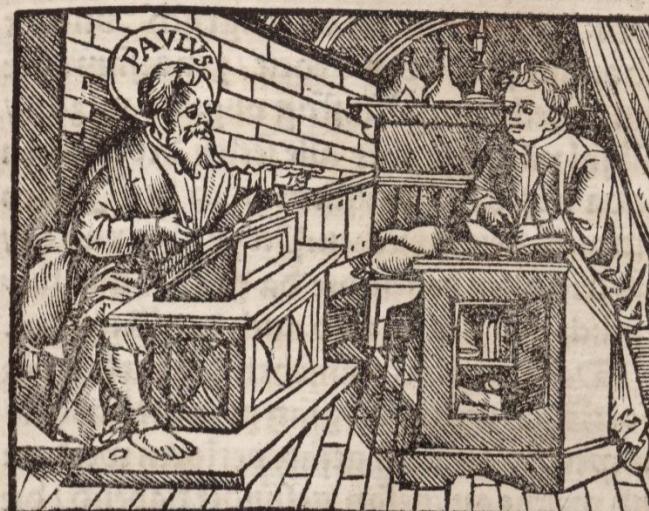


Zü den Römern.

CCLIX

Die Epistel S. Pauli zu den Römeren.



Das erst cap.

Zeigt an seinen Beruff vnd apostelamt ins Euangelium Jesu Christi/frolocketires glaubens halb. Von der krafft des Euangelij. Von vnsinnigkeit vnd lasteren deren die Gott erkennt/doch nit als Gott vereeret habend.



Paulus ein knecht Jesu Christi/ beruffset zum Apostel/ v̄ gesunderet zu predigen das Euāgelion Gottes (welches er vorhin + verheyssen hatt durch seine propheten in der heyligen gschrisse) vonn seinem sun/ der jm geboren ist + von dem somen Davids nach dem fleisch: vñnd erweyset ein sun Gottes/ inn der krafft/nach dem geist der da heilige/ sit der zeyt er auferstanden ist vonn den todten/ namliech Jesus Christus vnser Herr/durch welchen wir habēd empfangen gnad vñd apostelamt vnder allen Heiden/ die gehorsame des glaubens aufzerrichten vñ der seinem Namen/ welcher jr zum teil auch sind/die da berüsst sind von Jesu Christo.

Allē die da zu Rom sind/den liebstē Gottes/ vñnd berüsstē heyligen. + Gnad sey mit euch vñd frid von Gott vñserm vatter/ vñd dem Herren Jesu Christo.

Von erste dancke ich meinem Gott durch Jesum Christū euwer aller halbē/ das man von euwerem glaubē in aller welt sagt. Dann Gott ist mein zeug/ + welchem ich dienen inn meinem geyst am Euāgeliō vonn seinem

sun / das ich on vnderlaß etwier gedencken/
+ vñd alle zyt in meinem gebätt ernstlich bitt/ Phil. 1.4
ob ich etwan der tagen eins einen glücklichen Col. 1.2
wāg haben möchte + durch Gottes willen zu Ierem. 10. d
euch zekommen. Dann mich verlanget euch
zebehenn/ auß das ich euch mitteyle etwas
geyslicher gaaben euch zestercken/ das ist/
das ich mit euch getrōstet wurd/durch ewe
ren vñd meinen glauben/ den wir vnder ein
anderen habend.

Ich wil aber euch mit verhälte lieben brüder/ das ich mir oft hab fürgesetzt zu euch ze kommen (bin aber + verhinderet bis här) das Act. 15. 4
ich etwas gäts schaffte auch vñd euch/glych wie vñder anderē Heide. Ich bin ein schulds
ner beyder der Kriechen vñ der vñkriechen/
beyder de weyzen vñd der vñweyzen. Dars
um so vil an mir ist/bin ich geneigt auch euch
zu Rom das Euāgeliō zepredigen. + Dann Ecclesi 41. c
ich beschämen mich des Euāgeliōs vonn 2. Tim. 1. b
Christo nit: dann es ist ein + krafft Gottes die 1. Cor. 1. c
da sālig macht alle die daran glaubend/die
Juden fürnemlich vñnd auch die Kriechen/
sitzmals darinnen geoffenbaret wirdt die ges
rechitigkeit Gottes/ [welche kumpt] v̄ glau
ben inn glauben. Wie dann geschriben stadt:
+ Dann der gerecht wirt läben auf [seinem] Abac. 2. 4
glauben. Dann Gottes zorn vonn himmel Gal. 3. b
wirt geoffenbaret über alles gottlos wāsen Hebr. 10. d
vñnd vñrecht der menschen/ die die warheit
Gottes auffhaltend im vñrechten: darumb
das das yhenig/ so kundlich ist an Gott/ ge
offenbaret bey jnen ist. + Dann Gott hat es Act. 14. c
jnen geoffenbaret / damit das sein * vnsicht* * Heb. 11. 4
bar wāsen (das ist/ sein ewige krafft vñ Gott
heit) werde ersehen/ + so man des warnimpt C
bey den wercke von der schöpfung der welt Psal. 10. 4
an: also/ das sy kein entschuldigung habend/
dieweyl sy erkantend/ das ein Gott ist/ vñd
habend jn nit geeret als einen Gott / noch jm
gedancket/ sunder sind in jrem dichtē vnnütz
worden/ + vñd jr verstendigs herz ist verfinsteret. Deut. 28. c
Do sy sich weys hielte/ sind sy zu narren worden: + vñnd habend verwandlet die Psal. 105. c
herrlichkeit des vñzergengkliche Gotts durch lere. 2. d
ein gleychnis eines erdichten bilds/ mit allein
des zergengklichen menschens/ sunder auch
der voglen/ vñd der vierfüssigen/ + vñnd der Beel. d
kriechenden thieren. + Darumb hat sy auch 2. Re. 24. 4
Gott dahin gegeben inn jrer herzen lust/ in 3. Reg. 22. 4
Eze. 14. 6

KK iij